

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klavierauszug von Romeo und Julie

**Benda, Georg
Gotter, Friedrich Wilhelm**

Leipzig, 1778

Fordre deiner Tochter Leben

urn:nbn:de:bsz:31-38347

tr tr
 Schlum - mer - sie - der schol - len, we - bet, Hü - ten -

kä - me, weht ihr Küh - lung zu, weht

— ihr Küh - lung zu, weht — ihr Küh - lung zu!

Moderato.
 Julie. Hodre bei - ner Toch - ter ze - ben, lan - ge schon ihr ei - ne Last, lan - ge schon, lange schon ihr ei - ne

Last! Wenn sie un - ter dei - nem Ge - gen, wenn sie für dein Wohl er - blasst, lächelt sie dem Tod ent - ge - gen!

Romeo und Julie.

§

Allegro.

Dech dem Man-ne, den sie haßt, sich zur Slavinn hin zu ge-ben! nein, mein Va-ter! ach, wenn Mit-leid noch in

dei-ner See-le spricht, so-dre dei-ner Toch-ter Le-ben, so-dre dei-ner Toch-ter Le-ben! die-fes

Tempo primo.

D- pfer so-dre nicht! nein, mein Va-ter! So-dre dei-ner Toch-ter Le-ben, lan-ge schon ihr ei-ne Last, lan-ge

schon, lan-ge schon ihr ei-ne Last! Wenn sie un-ter dei-nem Se-gen, wenn sie für dein Wohl er-kläßt, lächelt

Allegro.

sie dem Tod ent-ge-gen! Dech dem Man-ne, den sie haßt, sich zur Slavinn hin zu geben! nein, mein Vater! ach, wenn

Mit-leid noch in dei-ner See-le spricht, so-dre dei-ner Toch-ter Le-ben! die-fes D- pfer so-dre nicht! so-dre

bei - ner Toch - ter Le - ben! die - ses Op - fer so - dre nicht, die - ses Op - fer so - dre nicht, die - ses Op - fer so - dre

nicht!

Andante moderato.
Kapellst. Schwere - res Amt, schwere - res Amt, ein Kind zu

ret - ten, das, von sü - hem Wahn ge - blei - det, das, verstrickt in A - mors Ket - ten, sei - nem Ket - ter wi - der - strebt, sei - nem Ket - ter wi - der -

strebt. Wann sie nun vor dir er - schei - net,

ängstlich sie - het, trost - los wei - net, dir - zu Hü - fen hebt; wann sie je - de Kunst ver - schwendet, die ihr sonst dein Herz ge -